

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 46.

Dresden, am 10. März

1850.

Drei und vierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 6. März 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Fortsetzung der Berathung über den Bericht des zur Begutachtung der deutschen Verfassungsangelegenheit niedergesetzten außerordentlichen Ausschusses.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 10 Minuten in Anwesenheit von 61 Kammermitgliedern, mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Prüfer aufgenommenen Protocolls, welches einstimmig genehmigt und von den Abgg. Wagner aus Schneeberg und Welk mit vollzogen wird. Auf der Registrande befinden sich folgende Nummern:

(Nr. 457.) Das Königl. Gesamtministerium übermittelt ein allerhöchstes Decret an die Kammern vom 28. Februar 1850, einen Nachtrag zum außerordentlichen Staatsbudget für neue Casernen in Dresden und Leipzig betreffend.

Präsident Cuno: Dieses Decret wird Ihnen sofort vorgelesen werden.

(Dies geschieht.)

Es wird dieses allerhöchste Decret nebst Beilagen zum Druck befördert werden. Uebrigens gehört diese Angelegenheit in den Geschäftskreis unsers dritten Ausschusses und wird an denselben gelangen.

(Nr. 458.) Die erste Kammer theilt der diesseitigen ein Schreiben des Königl. Gesamtministeriums vom 26. Februar d. J. mit, mittelst welchem letzteres ein Exemplar der stenographischen Berichte über die Verhandlungen des zweiten bayerischen Landtages im Jahre 1849 übersendet.

Präsident Cuno: Die in der Registrande näher bezeichneten stenographischen Berichte sind zu der gemeinsamen Bibliothek genommen.

(Nr. 459.) Petition des Gemeinderathes zu Dörnthal vom 18. Februar d. J., um Aufhebung des provisorischen Wahlgesetzes und Wiedereinführung des indirecten Wahlverfahrens. Von der ersten Kammer abgegeben.

Präsident Cuno: Das Wahlgesetz liegt unserm zweiten Ausschusse zur Begutachtung vor, dorthin wird auch die eben vorgetragene Petition gehören.

(Nr. 460.) Petition der Gemeinden zu Klein-Schweidnitz und vieler umliegenden Ortschaften vom 25. Februar l. J. betreffend.

- 1) die Beantragung der zu Ausführung der deutschen Grundrechte erforderlichen Gesetze,
 - 2) die Gewährung des Fischereibefugnisses an die Eigenthümer der Gewässer,
 - 3) die Ablösung der Erbzinzen und ähnlicher Prästationen und deren Capitalisirung nach dem 12 $\frac{1}{2}$ fachen Betrage, und
 - 4) die Aufhebung der beiden Klöster in der Oberlausitz.
- Ueberreicht vom Abg. Unger.

Präsident Cuno: Es wird diese Petition unserm vierten Ausschusse zuzuweisen sein.

(Nr. 461.) Bericht des vierten Ausschusses über mehrere Chauffeebauangelegenheiten betreffende Petitionen (unter Nr. 228, 229, 244, 315, 341, 346, 379, 391 und 368 der Registrande).

Präsident Cuno: Wir werden Gelegenheit nehmen, in einer der nächsten Sitzungen uns den eingegangenen schriftlichen Bericht vortragen zu lassen und darüber Beschluß zu fassen.

(Nr. 462.) Bericht des dritten Ausschusses über das Königl. Decret vom 14. Januar 1850, die Erweiterung der Landesversorgungsanstalt zu Colditz betreffend.

Präsident Cuno: Ist zum Druck befördert und wird dann auf eine Tagesordnung kommen. Mitzutheilen habe ich der Kammer, daß der Abg. v. Dieskau immer noch durch Krankheit verhindert ist, den Sitzungen beizuwohnen; ferner, daß sich der Abg. Richter wegen dringlicher Geschäfte für heute entschuldigt hat. Wir können nun ohne Weiteres zur

Tagesordnung,

zur fortgesetzten Berathung des Berichtes des zur Begutachtung der deutschen Verfassungsangelegenheit niedergesetzten außerordentlichen Ausschusses verschreiten. Es sind, meine Herren, als Redner folgende Abgeordnete angemeldet, ich führe sie namentlich auf, um, wenn irgend ein Name verges-